

## Symphonie-Konzert.

Sergei Rachmaninoff feiert als Klaviervirtuose und Komponist  
Triumphe.

Das gestrige Symphoniekonzert brachte neben einem sehr interessanten orchestralen Programm als Solisten einen Künstler, der hier soweit nur als Tonschöpfer durch eine Reihe seiner Kompositionen bekannt war, den russischen Klaviervirtuoson Sergei Rachmaninoff, und er feierte wohlverdientermaßen sowohl als ausübender Künstler wie auch als Komponist glänzende Erfolge.

Herr Rachmaninoff hatte sich zu seinem Vortrage ein eigenes Werk ausgewählt, sein C Moll Konzert, eine außerordentlich interessante Komposition von echt slavischem Typus, ein Werk, das von der tonschöpferischen Begabung des Künstlers glänzendes Zeugnis ablegt und ihn auch als Meister der Instrumentierung zeigt. Die Wiedergabe war eine künstlerisch vollendete, denn Herr Rachmaninoff ist ein Virtuose in des Wortes wahrster Bedeutung. Mit einer glänzenden Technik verbindet er einen seelenvollen Vortrag, der den Zuhörer wie mit elementarer Gewalt packt und im Banne der Komposition hält. Das Orchester, dem in diesem Konzert eine außerordentlich dankbare Aufgabe geworden, zeigte sich derselben unter der genialen Leitung von Herrn Stokovski vollauf gewachsen und der vom Publikum am Schluß gezollte Beifall galt in nicht geringem Maße den Herren an den Pulten sowie dem Dirigenten. Herr Rachmaninoff dankte durch eine sehr hübsche Zugabe für die ihm gebrachten Ovationen.

Außerordentlich glücklich war auch die Wahl der beiden Orchesternummern des gestrigen Konzerts. Als Hauptnummer wurde Schubert's unvergleichlich schöne C Dur Symphonie zur Aufführung gebracht und dieses herrliche Meisterwerk fand eine in jeder Hinsicht würdige Wiedergabe. In der Ruanzierung bot das Orchester großartige Leistungen, wiewohl Herr Stokovski stellenweise die Gegensätze ein klein wenig zu scharf herausbringt. Ferner brachte das Konzert noch eine absolut musterzügliche Durchführung der hochpoetischen Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“. Das Programm wird wie üblich am heutigen Abend zur Wiederholung gelangen.

Mr. Rachmaninoff had chosen one of his own works for his recital, his C minor Concerto, an exceptionally interesting composition of a truly Slavic type, a work that brilliantly testifies to the artist's creative talent and also demonstrates his mastery of orchestration. The performance was artistically consummate, for Mr. Rachmaninoff is a virtuoso in the truest sense of the word. He combines brilliant technique with a soulful performance that captivates the listener with elemental force and holds them spellbound. The orchestra, for whom this concert presented an exceptionally demanding task, proved itself more than capable under the brilliant direction of Mr. Stokowski, and the applause from the audience at the end was directed in no small part to the musicians and the conductor. Mr. Rachmaninoff expressed his gratitude for the ovation he received with a very lovely encore.

[Translation: Google]